

Zertifikat Social Media Praxis: Grundlagen, Anwendung, Reflexion

Sie möchten für die Pflege von Social-Media-Kanälen und Community Management professionell aufgestellt sein?

- In diesem Zertifikatsprogramm lernen Sie, wie Sie Inhalte Adressat*innengerecht aufbereiten und verschiedene Kanäle strategische bedienen.
- Darüber hinaus soll Sie das Zertifikat aber auch befähigen, den Umgang mit Social Media sowohl als produktiver als auch als rezeptiver Part kritisch zu reflektieren und auf diese Weise Manipulationen, Vereinfachungen oder Missbrauch zu erkennen.

Aufbau des Zertifikats:

Theorie - Pflichtbereich	Theorie - Wahlpflichtbereich	Praxis
Sie absolvieren diese Module des Internationalen Schreiblabors zu linguistischen Grundlagen für das berufliche Schreiben sowie Kenntnissen zum Texten in Social Media.	Sie wählen eines der untenstehenden Angebote der ZESS, des Interkulturellen Lernlabors und des Internationalen Schreiblabors und vertiefen so Ihre Kenntnisse in einem gewählten Bereich.	Sie absolvieren ein Praktikum in einem selbstgewählten Berufsfeld, in dem Sie mit Social Media arbeiten, ODER betreiben für mind. 6 Monate einen eigenen professionellen Social-Media-Account.
SK.IKG.ISZ.30 Einführung ins Texten im Beruf: Linguistische Grundlagen (2 SWS, 6 ECTS)	SK.AS.MK-23 Medienwirkung (2 SWS, 3 ECTS)	SK.IKG.ISZ.60 Reflektierte Social Media Praxis: Praktikum (1 SWS, 2 ECTS)
SK.IKG.ISZ.58 Schreiben in den sozialen Medien (2 SWS, 4 ECTS)	SK.AS.MK-37 Medienethik im Medienalltag (2 SWS, 3 ECTS)	
SK.IKG.ISZ.61 Reflektierte Social Media Praxis: Community Management	SK.IKG-IKK.01 Interkulturelles Kompetenztraining (1 SWS, 4 ECTS)	
	SK.IKG-IKK.01Ex Interkulturelles Kompetenztraining (für internationale Studierende)	
	SK.IKG.ISZ.16 Web-spezifisches Schreiben	
	SK.IKG-ISZ.21 Populärwissenschaftliches Schreiben	

Das Zertifikat *Social Media Praxis: Grundlagen, Anwendung, Reflexion* ist eine Kooperation des Internationalen Schreiblabors mit dem Interkulturellen Lernlabor am Schlüsselkompetenzbereich Interkulturelle Interaktionen und mit der Zentralen Einrichtung für Sprachen und Schlüsselqualifikationen.